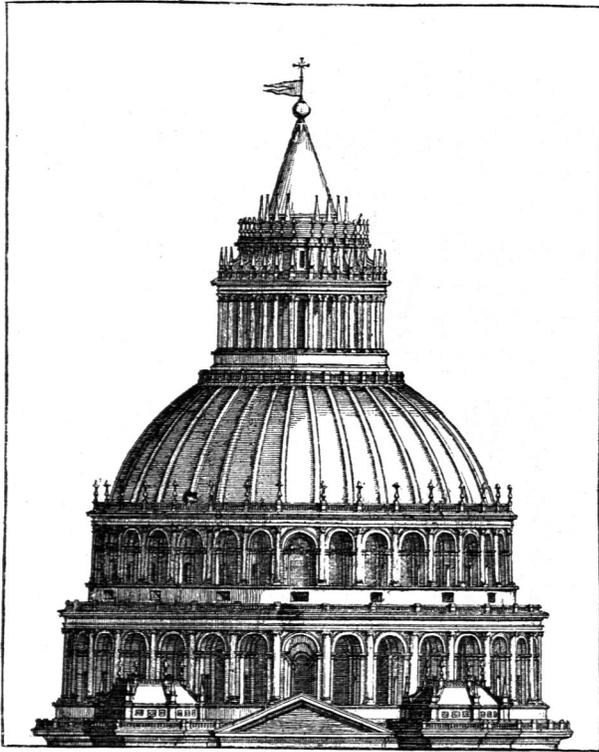


In einem der Medaillons unter der Urne in St.-Denis, welche das Herz *Franz I.* enthält, ist eine, wenn auch nicht getreue, doch augenscheinlich von St. Peter entnommene, fragmentarische Darstellung des Baues zu erblicken, wie er um 1540 ausfiel, mit dem Krahn, dem Obelisk etc.: im Vordergrund Bildhauer, die einen Venustorfo betrachten, Maler, welche antike Statuen copiren, Geographen mit einem Globus u. f. w.

Wie bereits *Du Cerceau* die Modelle *Bramante's* und *Raffael's* für St. Peter ausmaß und zeichnete, wie dann später (1564) *Etienne du Pérac* das Modell *Michelangelo's* für St. Peter gestochen hatte, hat ebenfalls *Lemercier*, der Architekt *Richelieu's*, ein Modell für St. Peter mit allen Einzelheiten gestochen¹²⁶⁾. Desgleichen

Fig. 20.

Kuppel von *Ant. da Sangallo's* Modell für St. Peter zu Rom¹²⁴⁾.

stach *Jean Marot* sämtliche Aufnahmen der Peters-Kirche, welche von *Jacques Tarade*, *Architecte et Ingénieur du Roy*, 1659 gemacht waren und nach denen in Versailles ein Relief-Modell hergestellt wurde, das *Ludwig XIV.* mehrere Male besichtigte.

Weitere Zeichen des Einflusses, den St. Peter auf die französische Architektur ausübte, werden wir im nächsten Artikel wieder finden. Vom Einflusse des *Bramante'schen* Architektur-Systems der »rhythmischen Travée« wird später in einem besonderen Kapitel eingehend gesprochen werden, eben so von dem Einflusse, den sein bloß begonnener *Palazzo di San Biagio* auf die Neo-Rustika, die in Frankreich viel verbreiteter war, als man lange glaubte annehmen zu sollen, ausgeübt hat.

¹²⁶⁾ Mündliche Mittheilung des Herrn *Defailleur*.